

Fig. 1—6. Moderne Taillengarnituren und Kragen.

In leichter und gefälliger Zeichnung ist für den Kragen Fig. 1 gelbliches point-lace-Bändchen und feine Seidenschur, sowie schmale Passementierborte verwendet. Der im Renaissancestil gehaltene Kragen hat einen hinten in drei Backen herabfallenden Teil, dem sich ziemlich breite Epauletten anschließen. Vorn bildet der Kragen zwei aufschlagartige Teile.

Die auf mattgelber Seidengaze mit feiner, maisgelber Seidenschur in leichter Linienführung umrandete und benähte Taillengarnitur Fig. 2, für einen eckigen Ausschnitt, bildet einen Laç, dem sich, in der Mitte spitz auslaufende, Epauletten anfügen. Die Schur formt in dem Geranke zugleich Blattstiele, denen sich Blätter aus kleinen Spizennedailles zugehen. Auch die Blüten sind aus Spizennedailles gebildet und haben als Mittelpunkt farbige Edelsteinimitationen und schimmernde Perlen, mit denen die Garnitur durchstickt ist.

Fig. 3 zeigt eine auf schwarzem Atlas gearbeitete, schöne Taillengarnitur aus schwarzer Seidengaze, die reich mit Stickerei aus seidenen Plattschürchen in verschiedenem Graugrün, Crème, Eruskerbraun u. s. w., sowie mit bunten und weißen Edelsteinimitationen bestickt ist. Die jackenartigen, vorn und hinten offenen Teile sind in gleicher Weise, doch auch mit schwarzen, grüngoldenen und andern Perlen bestickt und gestalten sich oben zu einem breiten, eckigen, dreimal geschlitzten Mediciskragen aus schwarzen Perlen. Eine Umrandung des Jäckchens ist aus moosgrünen und goldfarbenen, seidenen Halbbrunden mit strahlenförmig auslaufenden Fäden innerhalb einer schwarzen Perlenbegrenzung gebildet. Hinten am Mediciskragen befinden sich schwarze Gazepuffen.

Pailletten mit ihrem schillernden Glanz und ihrer Kleidsamkeit finden überall an der Toilette Verwendung, und die niedliche, fragenartige Garnitur in Fig. 4 läßt

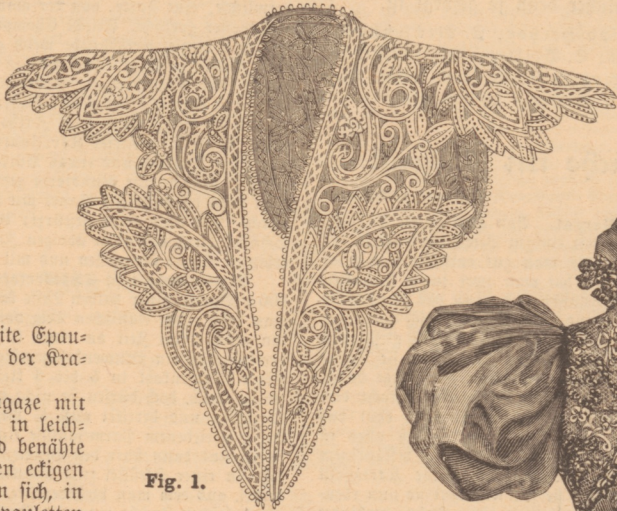


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

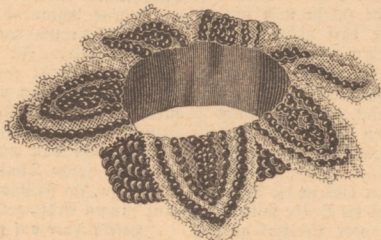


Fig. 4.



Fig. 5.

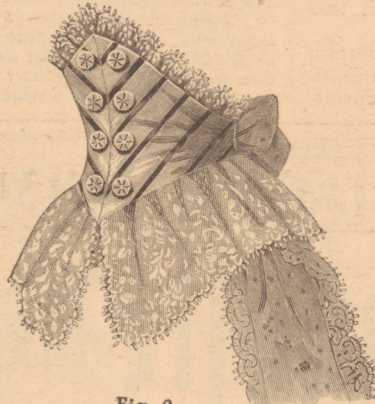


Fig. 6.



Fig. 7.

sich mit leichter Mühe selbst herstellen. Die Pailletten werden einem steifen, vorn mit Spitze ausgenähten Halskragen aus Tüll schuppenförmig aufgenäht und dieser mit sechs blattähnlichen Formen aus schwarzem Tüll versehen, die mit Draht umrandet, mit schmalen Valenciennespizzen verziert und mit Pailletten bestickt sind. Der hinten zu schließende Kragen wird mit schwarzer Seide unterfüttert.

Grazios und kleidsam ist der Kragen Fig. 5 aus naturgrauem Leinenbatist mit einer Umrandung von gelblicher Spachtelspitze. Der Kragen ist, wie die kleine Rückansicht zeigt, hinten eckig und hat einen gleichfalls mit Spachtelstickerei umrandeten Ueberfallteil. Vorn bildet er, sich dem herzförmigen Ausschnitt anschließend, Ueberschläge mit Spachtelumrandung. Unterhalb der letzteren, wo er mittelst Haken und Dese geschlossen wird, fällt er in spitz verlaufenden Zipfeln hernieder. Zu dem modernen, für Gesellschaftstoiletten geeigneten Niederbügel Fig. 6 ist weiße, mit schwarzen Sammetstreifen durchwebte Seide so verwendet, daß die Streifen vorn mit herabsteigender Spitze zusammenstoßen, wodurch die Taille schlanker erscheint. Zwischen den Streifen befinden sich vorn zu beiden Seiten der Naht schöne, weiße Muschelknöpfe mit schwarzen Sternen. Den Gürtel begrenzt oben eine schmale, unten schoßartig eine breite, weiße Spitze, und hinten fallen breite und lange, oben in eine Schleife geordnete Spitzenschärpen herab.

Bezugquellen: Berlin, S. Brille, Potsdamerstr. 41: Fig. 3; S. Mecklenburg, Blumenstr. 83: Fig. 4; C. H. Lewis, Spittelmarkt 11: Fig. 5; Leipzig, A. Dehler, Grimmaische Str. 4: Fig. 1 und 2.

Fig. 7—10. Pariser Promenadentoiletten.

Für die Toilette in Fig. 7 und 8 ist hellmoderfarbener Wollentstoff zum Rock, etwas dunkler schattierte Seide zur Taille gewählt und diese mit Applikationen von cremefarbenen Guipürespizzen umrandet. Die Jäckentaille schließt eine Bluse aus weißer Seide ein, die mit schmalen Einsätzen über hellgrünem Seidenband geziert ist. Ueber die engen Ärmel aus Wollentstoff fallen breite und sehr krause Blüßes aus weißer Seide, sowie breite, mit Guipüre umrandete, runde Epauletten aus dem Seidenstoff des Jäckchens. Aus demselben Stoff ist auch der breite Gürtel und der Stehkragen gebildet. — Den runden Hut zieren hellgrüne Bandtschleifen und reiche Tußs von Maiblumen.

Die elegante Toilette in Fig. 9 und 10 aus cremefarbenem, mit lila Blüten überstreutem Foulard hat zu einem glatten Rock eine hinten glatte, vorn leicht eingekrümmte, unter einer Falte geschlossene Taille, der ein violetter Seidenkragen aufliegt; dieser ist vorn und hinten mehrfach geschlitz und mit Guipürespitze umrandet. Auf den Schultern bildet der Kragen gerade, sich nach vorn und hinten aufspitzende Epauletten, die über die kurzen Ärmel der am Handgelenk mit Spitzen umrandeten Ärmel fallen. Ein violetter



Fig. 9.



Fig. 10. (Hierzu Fig. 9.)

Seidengürtel und ein ebensolcher faltiger Stehkragen begrenzen den unteren und oberen Rand der Taille. — Das Hütchen aus gestickter Hochhaarborte ist mit Puffen von weißem Illusionstüll und violetten Bandtschleifen, hinten unter der aufgeschlagenen Krempe mit einem Halbkranz von Rosen und lila Blüten geziert.

Bezugquellen: Paris, Maisson Coussinet, 43 rue Richer: Fig. 7—10.

Verschiedene Modeneheiten.

Eine überreiche Fülle entzückender Befänge, kostbarer Bänder und Knöpfe bietet die Mode heute dem Auge dar, sodaß es außerordentlich schwer ist, schnell einen Ueberblick zu gewinnen und das Schönste herauszugreifen. Was für eine bedeutende Leistungsfähigkeit die Maschine auf dem Gebiete schöner, kunstvoller Arbeiten entwickelt, davon legt z. B. die mit einer Original-Singer-Maschine ausgeführte Stickerei auf dem umstehend abgebildeten Schirm von elfenbeinfarbenem Chiffon ein glänzendes Zeugnis ab.

Auf dem zarten Gewebe ruht ein voller Rosenzweig, der mit seinen erhabenen gestickten Blüten und Knospen in teils gelber, teils rosa, fein abgetönter Seide, sowie mit den heller und dunkler grün schattierten Blättern köstlich frisch und natürlich wirkt. Dem Außenrand des Schirmes schließt sich eine 12 Cent. breite, oben und unten mit weißer Seide bogig languettierte Chiffonfrisur an, die außerdem mit einem schmalen, mit weißer Seide gestickten Durchbruch verziert ist.

Den Griff aus hellem Rohr schmückt eine Schleife von elfenbeinfarbenem Rippsband.

Ganz selbst zur Garnitur von eleganten Toiletten sind mit Maschinenstickerei verzierte Bordüren aus feiner Seidengaze, die in den verschiedensten Breiten vorhanden sind und auf weißem oder schwarzem Grunde zierliche Ranken mit buntfarbigen Blüten zeigen.

Fig. 8. (Hierzu Fig. 7.)



Schirm aus Chiffon mit Maschinenstickerei.

Sehr zart sind auch Bordüren von weißem Tüll, die teilweise mit Batistauflagen überdeckt und mit schimmernden, mattfarbigen Perlen und Pailletten, sowie silber- und goldgefüllten Kristallperlen besetzt sind.

Um schwarzen oder farbigen, seidnen Toiletten ein besonders elegantes Aussehen zu verleihen, überspannt man den Taillenkörper noch vielfach leicht faltig mit schwarzem Tüll, dem in reizender, feiner Musterung Ranken und Figuren von blühenden, schwarzen Perlen, sowie zwischen diesen goldgefüllte oder farbige Kristallperlen aufgenäht sind.

Eine köstliche Farbenpracht entfaltet sich in den modernen Bändern. Sie sind meist moiriert und spielen in allen Schattierungen, vom hellsten Chamouis bis zum leuchtenden Saphir-

blau, vom zartesten Grün bis zum Feuerrot. Oft haben sie in der Mitte einen helleren oder dunkleren Streifen und sind außerdem mit kleinen Blüten und Ranken durchmustert. Sehr schön wirken breite, schwere Rippsbänder, die mit einem reichen Muster in verschiedenen, harmonisch abgetönten Farben durchwebt sind.

Auch die Knöpfe erscheinen in immer wieder neuer, hübscher Ausführung; so giebt es Emailknöpfe mit teilweiser Goldverzierung, oxydierte Knöpfe mit dunkler Emailleinlage, reizende Metallknöpfe, die zierlich durchbrochen und fein eiselirt sind, und noch viele andere, jedoch für den Schmuck der Toiletten in jeder Hinsicht reichlicher denn je geforgt ist.

Bezugquellen: Berlin, Rudolph Herzog, S. Mecklenburg, Blumenstr. 83; Bordüren und Tülls; S. Brillés, Potsdamerstr. 41; Bänder und Knöpfe. (Die Anfertigung der Stickerei zum Schirm wird von dem Geschäft von G. Weidlinger in Berlin übernommen.)

Feine Küche im August.

Nachdruck verboten

Suppe à la reine Margot. Von zwei guten Suppenhühnern kocht man nur mit einigen Petersilienwurzeln gewürzte Geflügelbouillon, die man gut entfettet und dann durchsiebt. Zur selben Zeit hat man zwei junge Hähnchen saftig gebraten, erkalten gelassen und dann das Brustfleisch abgelöst und feingehackt und alles übrige Fleisch nebst dem Gerippe zerhackt. Ueber die zerhackten Fleischteile gießt man etwa 1/2 Liter der Geflügelbouillon und kocht sie damit langsam eine Stunde. Dann gießt man die Brühe durch, röstet 60 g Mehl in 60 g Butter blasgelb, verfocht dies langsam mit der durchgeseihten Hähnchenbrühe, thut das gestohene Geflügelfleisch dazu und gießt endlich alles in die Hühnerbouillon, in der man es unter beständigem Rühren bis vors Kochen bringt. Acht neue Kartoffeln röstet man in der Mähe, schält sie fein und thut sie nun ebenfalls an die Suppe, welche man jetzt mit 1/2 Liter süßer Sahne verbindet und mit 4 Eigelb abquirlt. Man würzt die Suppe zuletzt noch nach Belieben mit etwas Cayenne oder Muskatnuß. Sie darf nicht stehen, weil sie sonst sowohl an Wohlgeschmack wie an Ansehen einbüßt.

Champignons in Muscheln. (Empfehlenswertes Eingangsgericht zur Zeit frischer Pilze.) Vor allem müssen die Champignons gleich groß und sehr frisch sein, man braucht etwa 60 bis 80 Stück, die man reinigt und putzt, in Butter mit etwas Zitronensaft, einigen Löffeln Bouillon, wenig Salz und Pfeffer weich dünstet und dann zum Erkalten auf ein Sieb schüttet. Mehrere größere Champignons wiegt man mit einer Kräusel, einer Schalotte und etwas Petersilie fein, thut dies in die Brühe der Champignons und dünstet sie hierin weich, wobei die Brühe fast einkochen muß. Die Champignons werden nun ein oder zweimal quer durchgeschnitten und mit einer dick eingekochten, weißen Kräftsaucе, die man mit etwas zurückgehaltener Geflügelbouillon bereitet und mit Eigelb abgezogen hat, gut vermischt. Man füllt die vermischten Cham-

pignons in vorhergerichtete Muschelschalen, überstreut sie mit den gehackten Kräutern, bestreut sie mit feinem geriebenen Brot, beträufelt sie mit zerlassener Butter und giebt ihnen im Ofen eine lichtbraune Farbe.

Fritassee von Kal auf Bremer Weise. Man braucht etwa 2 kg große Kälbe, die man tötet, häutet und in zweifingerbreite Stücke schneidet. In 100 g Butter schwitz man 45 g Mehl hellgelb, verfocht dies mit einer leichten Bouillon und Zusatz von etwas Liebig's Fleischextrakt zu einer jähigen Sauce, setzt ihr das nötige Salz zu und schärft sie mit etwas Cayenne und Zitronensaft. In dieser Sauce kocht man die Kalstücke langsam gar, wobei man acht geben muß, daß sie nicht zerfallen. Vorher muß man alle übrigen Zuthaten zum Fritassee vorbereiten und bis zum Gebrauch im Wasserbade heiß stellen. Man bereitet aus Hefzfleisch, das man wiegt, mit einer Panade, Eiern, Sahne und Gewürz vermischt, eine Farce, von der man kleine Klößchen formt, die man in Salzwasser gar kocht. Frische Champignons werden in Butter, Zitronensaft und wenig Fleischbrühe weich gedünstet, Kalbsmilch blandiert, in einer Braise weich gedämpft und in Scheiben geschnitten, auch 20 Krebie gekocht und ausgebrochen, wobei man die Schwänze mit etwas Farce füllt und ebenfalls gar kocht, während das ausgelöste Fleisch in Würfel geschnitten wird. Alle diese Zuthaten werden im Wasserbade heiß gestellt. 150 g blanchierter Karolinarreis wird in einer kräftigen Bouillon mit einer Zwiebel und etwas Butter weich gekocht, mit wenig Cayenne gewürzt und in eine Rundform gebrückt. Wenn der Kal fertig ist, verfocht man die entfettete Sauce mit einem Glas Madeira und streicht sie durch. Der Reis wird gefürzt, der heißgestellte Kal in die Mitte der Schüssel bunt mit allen übrigen Zuthaten gefüllt, dann mit der wieder erhitzten Sauce übergossen und mit Blätterteig-Auflagen belegt.

Gemüsetimbale in Schneckenform. Aus 1/2 kg Mehl, 3 Eidottern, 300 g Butter, einer halben Tasse kaltem Wasser und etwas Salz arbeitet man rasch einen elastischen Teig von der Beschaffenheit eines Würbeteigs, den man einige Zeit an einen kühlen Ort stellt. Während dieser Zeit bereitet man ein Blumenkohlgemüse. Man zerteilt zwei große, tabelle Köpfe Blumenkohl in 5 bis 6 kleinere Blumen und kocht sie in Salzwasser weich, doch dürfen sie nicht im geringsten zerfallen. Man läßt sie abtropfen und bereitet aus 1/2 Liter süßer Sahne, 100 g Butter und 200 g geriebenem Parmesan eine Sauce, die man mit 3 Eigelb abquirlt und dann über den Blumenkohl gießt. Man stellt den Blumenkohl in einer Schüssel zum Erkalten in Wasser und holt nun den Teig herbei, aus dem man Bleiberde, möglichst lange Klößchen formt. Eine Timbaleform streicht man mit Butter aus und belegt sie, von der Mitte des Bodens beginnend, schneckenförmig ganz dicht mit den Teigklößchen. Ein Zwischenraum darf nicht zu sehen sein, da sonst das ganze Gericht verdorben wird. Ist die Form völlig ausgefüllt, so füllt man den Kohl hinein, rollt einen Teigdeckel aus, durchsticht ihn mit der Gabel wiederholt, legt ihn auf das Gemüse, bestreicht die Oberfläche mit zerquirltem Ei und bäckt die ausgezeichnete Gemüseschüssel im Ofen eine Stunde. Man würzt sie und giebt in Scheiben geschnittene Franz-Bentos-Zunge, welche man mit ihrem Gelee belegt hat, daneben. — Im Winter füllt man solche Timbale mit Sauerkraut und giebt gebackene Gänseleber dazu, im Frühommer nimmt man zur Füllung Spargel oder ein ganz junges Erbsengemüse.

Häselhühner auf russische Art. Man bedeckt die vorhergerichteten jungen Häselhühner dicht mit Speckplatten, übergießt sie mit siedender Butter und brät sie im Ofen etwa 20 Minuten. Sie werden der Länge nach durchgeschnitten. Aus 80 g schaumig geriebener Butter, 40 g geriebener

Der Inserationspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. ö. W. pro Monparville-Beile.

Anzeigen.

Auswärtige Annoncen - Annahme Rudolf Mosse, Berlin & W. und dessen Filialen.

Seiden-Damaste Mk. 1.35

bis M. 18.65 p. Mtr. — ab meinen eigenen Fabriken — Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Familien-Zeitschrift ersten Ranges, für Knaben und Mädchen gleich geeignet. Unübertroffen. Warm empfohlen. Verlag der Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Jugend-Gartenlaube!

Vierteljährl. nur 1 M. Mit vielen Farbendruck-Bildern. Unterhaltend, bildend, belehrend. Billigste Jugend-Lectüre. Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Advertisement for F. Wolff & Sohn's Toilette-Seifen, featuring an illustration of a woman and child.

Advertisement for Baden-Baden, featuring the text 'BADEN-BADEN' and 'Weltberühmtes Bad, in gesunder, herrlicher Lage...'.

Advertisement for the Internationale Kunst-Ausstellung in Berlin, 1896, with details about the exhibition dates and location.

Advertisement for Palmitin-Seife and Hygiea soap, highlighting their benefits for families and children.

Advertisement for Oettinger & Co. Garden school for women, offering instruction in botany, agriculture, and domestic science.

Advertisement for Lohse's Lilienmilch-Seife, describing its fragrance and skin benefits.

Semmel, Salz, etwas Muskatnuß und gewiegter Petersilie bereitet man einen Brei, mit dem man die Schnittflächen der Hühnerhaut bestreicht, sie dicht wieder zusammenschiebt, sodas sie wie unzerlegt aussehen, und nun in eine Kaffjerolle legt, in der sie mit wenig kochender Züs begossen werden. Hierin läßt man sie fest verbodet an heißer Herdplatte eine Viertelstunde ziehen, ohne das sie kochen dürfen, und richtet sie nun ein. Der Fleischsaft wird mit etwas Citronensaft vermischt und nebenher gereicht.

Gefrorener Kaiserpunsch. Man kocht zu diesem vorzüglichen Gericht 450 g Zucker bis zum 2. Grade ein, mißt $\frac{1}{2}$ Liter hiervon ab und läßt diesen Zuckersirup erkalten. 400 g reifes, tabelloses Gießeln einer schönen, reifen Ananas reibt man, nachdem es würfelig geschnitten wurde, zu Brei, gießt ein Drittel des Zuckersirups in weißer Porzellanterne darüber und läßt dieses verbodet drei Stunden stehen. Der übrige Zuckersirup wird mit dem Saft von 3 Orangen vermischt, der Ananasmasse zugelegt, diese durch ein Sieb geföhrt und in eine Gefrierbüchse gefüllt, in der man ein gutes Ananasgeföhres bereitet. Sowie dies fertig ist, giebt man unter raschem Röhren eine meringue à l'italienne von 5 Eiweiß, $\frac{1}{4}$ Liter Champagner und noch 3 Löffel kalten Zuckersirup hinzu. Man schlägt die Masse dabei, sodas sie leicht und schaumig wird, und serviert den Kaiserpunsch dann sofort in Gläsern. Die vorher erwähnte Meringue (Konjekt aus geöhntem Eiweiß) stellt man her, indem man 375 g Zucker mit 200 g Wasser und $\frac{1}{4}$ Schote Vanille zum 4. Grade eingekocht, 5 Eiweiß werden fest schaumig geschlagen, die Vanille aus dem Zuckersirup entfernt, dieser in seinem Faden zu dem Eiweiß geöhrt, alles lauwarm geschlagen und benutzt. L. 5.

Neuerschienene Bücher.

(Besprechung nach Raum und Gelegenheit vorbehalten.)

Davidis, Henriette. Küchen- und Blumengarten. 18. Aufl. Bearbeitet von J. Hartwig. 3 M. Leipzig, Julius Baderker.

Groß-Berlin. Bilder aus der Ausstellungsstadt. Herausgegeben von Alb. Kühnemann. Redigiert von Rich. Schott. 1. Heft. 50 Pf. Berlin, W. Paulis Nachf. (S. Zerold).

Hirsch, Mar, Dr. Wissenschaftlicher Centralverein, Humboldtakademie. 1878 bis 1896. 80 Pf. Berlin, Hugo Steinhilber.

Kärntens Sommeraufenthaltsort. Klagenfurt, Kärntner Verein.

Kiehlings Führer durch die Berliner Gewerbeausstellung. Mit zwei Plänen. 30 Pf. Berlin, Merius Kiehling.

Museum, Das. Sammlung von Meisterwerken der Kunst in sorgfältigen Reproduktionen nebst Erläuterungen. Lieferung 2-7, je 1 M. Stuttgart, Verlag von W. Spemann.

Musikführer, der. L. von Beethoven: 3. Symphonie in Es-dur (Croica), erläutert von E. Radeke; 6. Symphonie (Pastorale), erläutert von A. Morin; Symphonie in D-moll (Op. 5), erläutert von Prof. S. Eitard. Je 20 Pf. Frankfurt a. M., S. Beschold.

Prachtablum der Berliner Gewerbeausstellung. Redigiert von Paul Lindenberg. Mit ca. 150 Vollbildern u. j. w. In vier Lieferungen. Heft 1. 1 M. Berlin, Werner Company.

Woerls Reisehandbücher. Führer durch Tirol. 1 M. — Führer durch Schweden. 2 M. — Ungarn, Land und Leute. Geb. 5 M. Würzburg, Leo Woerl.

Wolfe, Ann. Wofin? Praktischer Ratgeber für alle Reiselustigen. 2. Aufl. Geb. 2 M. Leipzig, Adolf Mahn.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnement-quittung für das laufende Quartal enthalten.

A. H. (Kroatien). Derartige Erziehungsanstalten in Genf leiten: Mlle. Lacroix-Hoienemann (Villa Béatrix, Chemin de la Chevillarde 14); Mme. Malan; Mme. Suchoc; Mlle. Chaboux; Mme. Courvoisier-Taure (Prossy sur Vandoeuvre, Campagne Glitsch); Mlle. Breting (Florissant, Villa des Marguerites) u. a. In Lausanne: Mlle. Friedl (Mont Riant); Mlle. Châtelain (Chateau Roux); Mme. Hays (Le Cadré-Cour, jährl. 2400 Franken); Mlle. Boubles (Haute Rampe-Valentin, 1800 Franken); Mme. Eytel-Hübts (Rosémont-Dézaley, 1800 Franken); Pensionat Beau Soleil u. a.

S. Z. in Bl. (Brasilien). Die sprachliche Ausführung ist vornehm und edel, aber die dargestellten Personen selber sind zu wenig interessant, weil sie zu wenig lebenswahr sind. Sie müssen vorerst noch die besseren modernen Autoren fleißig lesen.

Frauen-Abonnement in Fetschen. Wenden Sie sich an den Frauen-erwerbverein in Dresden, Ferdinandstr. 13, II. Kurse für Schnittzeichnen hat auch der Hilfsverein für weibliche Angestellte in Berlin O., Seidelstr. 25 eingerichtet.

Freiin v. Schl. in G. bei Weimar. Der Luftkurort Herrenalbe liegt im württembergischen Schwarzwald, und zwar in jener herrlichen Umgebung, die den Fürsten Füdler-Mustau bereinigt so lebhaft begeistert.

Alte Abonnement in Ronsdorf. Eine besondere Verjorgungsanstalt für Lehrerinnen der Rheinprovinz besteht nicht. Suchen Sie Anstellung in der Allgemeinen Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherrinnen (Berlin W., Bäckerstr. 72). Einmalige Kapitalzahlung anstelle von Beiträgen ist zulässig. Privatlehrerinnen werden aufgenommen. Lassen Sie sich den Zusatzbogen füllen.

Baronin v. W. in D. (Ostpreußen). Um goldgewürzte Gegenstände, wie Treppen, Korbpepen, Goldspitzen, Goldfiderien, zu reinigen, reibt man sie mit einem weichen Pinsel ab, der in feinst gepulverten und womöglich frisch geklebten Mann getaucht wird. Nach dem Ablösen des Pulvers reibt man noch mit einem feinen Flanellläppchen darüber.

A. G. in B. bei Stettin. Neue polierte Möbel lassen sich vor dem Ausschleifen durch Abwaschen mit Seifenwasser bewahren. Man nehme gute Kernseife und wende das Verfahren etwa alle Vierteljahre einmal an. Das Abreiben ist jedoch nur bei solchen Möbeln von Gebolz, die nicht schon mit andern Aufpoliermitteln behandelt wurden. Gebolz- und lackierte Möbel vertragen die Behandlung mit Seifenwasser nicht, nur polierte.

Frau Prof. S. in Breslau. Um Kopfschuppen zu entfernen, soll man sich mit gutem Erfolge einer Lösung von 5 g Salicylsäure in einer Mischung von 120 g Weingeist, 80 g Wasser und 50 g Glycerin, welche beliebig parfümiert werden kann, bedienen. Man verfährt dabei wie folgt: nachdem die Kopfhaut mit lauwarmem Seifenwasser gewaschen, gut abgepült und wieder getrocknet ist, giebt man zwei Eßlöffel voll von oben genanntem Schuppenwasser in ein Weinglas, füllt dies mit lauwarmem Wasser voll und näht mit dieser Verdünnung Haare und Kopfhaut möglichst gründlich durch. Man trocknet dann die Haare so weit ab, das sie nicht mehr tropfen, kämmt sie einmal durch und verbindet den Kopf mit einem Tuche. Nach einer halben Stunde entfernt man den Verband und ordnet dann die Haare.

B. O. in M. Der von Ihnen geschriebene Liebesband hat auf alle Fälle ein Wagenleiden zur Ursache, und wir raten Ihnen, deshalb einen Spezialarzt zu konsultieren. Das Reiben der Zähne mit Lindendöl ist in Ihrem Falle sehr zweckmäßig. Fahren Sie aber mit der Bürste nicht quer über die Zähne, wie es die meisten Leute thun, sondern reiben Sie von oben nach unten, damit auch die weichen Stellen der Zähne gereinigt werden. Gegen chronischen Nierenkatarth empfehlen sich tägliche Gurgelungen mit einer Lösung von Chloraurum Kapeli. Nach der Art des Wagenleidens, die nicht von uns, sondern nur durch den Arzt durch Diagnose festgestellt werden kann, hat sich die Wahl des Mittels zu richten, das zugleich den oben geschriebenen Uebelstand beseitigen wird.

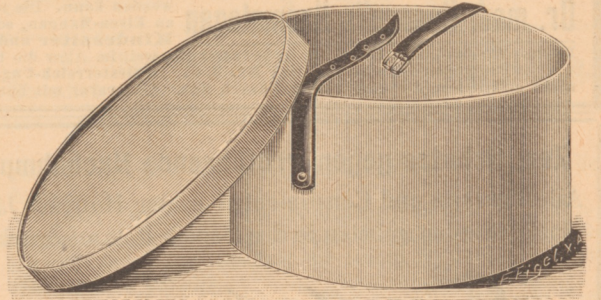
Hausfrau in Augsburg. Ein bewährtes Stärkemittel ist Mad's Doppelstärke. In einer kleinen Brotschürze, die Sie von der Fabrik Heint. finden in Ulm a. d. Donau gegen Einlieferung von 20 Pf. zugeschickt erhalten, finden Sie die nötigen Winke zur Herstellung guter Stärkenwäde.

S. v. E. in Rotterdam. Crinol ist ein neu in den Handel gebrachtes Haarwasser, das ein gutes Parfüm besitzt. Es besteht nach Dr. Aufrecht aus einer grün gefärbten Lösung von circa 1 g Verjähre, 100 g verduünntem Alkohol und 5 g Glycerin.

M. v. R. in München. Unter der Bezeichnung „Übriggebliebenenpflanzensaferseife“ werden neuerdings drei Sorten Seife in den Handel gebracht, von denen Nr. 1 nach der Untersuchung von Dr. Aufrecht eine stark parfümierte Natronseife mit 25 Prozent einer grob gepulverten, rotbraunen Rinde ist, welche einen bitterlichen, adstringierenden Geschmack besitzt. Die Seife Nr. 2 enthält 10 Prozent mittelfein gepulverte, Nr. 3 fünf Prozent ganz fein gepulverte Rinde.

Wirtschaftsplaudereien.

Wasserdichte Reisefartons aus Holz. Ein Erzeugnis ganz neuer Art stellen die nachstehend abgebildeten hölzernen Reisefartons dar. Sie sind aus dünnen, aber widerstandsfähigen und vollkommen wasserdichten, Platten von Weidenholz zusammengesetzt, außen lackiert und mit einem Lederriemen zum Zuschlagen versehen. Der besondere Vorzug dieser Schachteln besteht in ihrer Leichtigkeit, die sie neben ihrer Widerstandsfähigkeit vorzugsweise für Reisegewede passend erscheinen läßt. Die Kartons



sind in dieser Reihe zur Aufnahme von Damenhüten geeignet, die man auf diese Art auch auf den weitesten Reisen mit sich führen kann, ohne eine Beschädigung durch Drücken befürchten zu müssen. Doch auch andre Gegenstände werden in neuer Zeit daraus hergestellt, wie beispielsweise flache Korbentenschateln; doch dürften die vorstehend abgebildeten Kartons ihrer mannigfaltigen Verwendbarkeit halber die willkommensten sein.

Sie werden in folgenden Größen vorrätig gehalten: Durchmesser ca. 31, 37 oder 44 cm; Höhe ca. 19, 22 oder 25 cm; Gewicht ca. 0,9, 1,2 oder 1,75 Kilo; Preis 4, 5,50 oder 7 Mk.

(Bezugquelle: Magazin des kgl. Hoflieferanten G. G. H. n., Berlin SW., Leipzigerstraße 88.)

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Seidenstoffe
direct an Private (— ohne Zwischenhandel — in allen existierenden Geweben und Farben von 1 bis 18 Mark per Meter. Bei Probenbestellungen Anzeige des Gewünschten erbeten. Deutschlands grösstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Sammete Michels & Cie., Königl. Niederl. Hofliefer., Berlin, Leipzigerstr. 43.

Schweizer Seide ist die Beste!
Verlangen Sie unserer Seidenstoffe in schwarz, weiss oder farbig von 55 Pfg. bis 15 Mark per Meter.
Foulards, Chinés und Rohseide von 95 Pfg. bis Mk. 6.85 per Meter.
Wir senden die gewählten Seidenstoffe porto- und steuerfrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.
Schweizer & Co., Luzern,
Seidenstoff-Export.

“VICTORIA” Nähmaschinen
sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
Eingetr. Schutzmarke. Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

Musikinstrumente
Violinen, Bratschen, Celli, Contrabässe, Flöten, Clarinetten, Oboen, Cornets, Trompeten, Signalhörner, Trommeln, Zithern, Accordzithern, Gitarren, Mandolinen, Pianinos, Harmoniums, Drehpianos, Symphonions, Orphenions, Musikautomaten, Intona- und Phönix-Drehorgel, Aristons, Piano-Melodico, Herophons, Manopans, Harmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Metronome, Notenpulte, allerbeste Saiten, Noten zu allen Instrumenten.
Jul. Heinr. Zimmermann,
Fabrik u. Export, Leipzig.
Neue illustrierte Preisliste gratis!

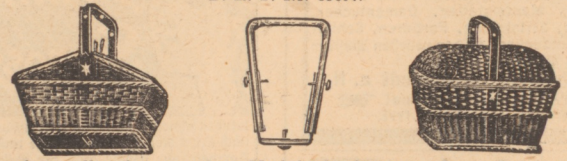
Congo-Socken
gegen Schweißfüße, für Touristen die größte Wohlthat, verhindern d. Bundwerden d. Füße, bleiben stets weich, gehen nie ein. Seit 20 Jahren mit Erfolg eingeföhrt. Versand u. $\frac{1}{2}$ Dbd. ab gegen Nachnahme für kleine, mittlere und große Füße. Dg. Paar stark M. 13.—, mittelstark M. 14.—, stark M. 15.—.
Nichteingehende Congo-Hemden, -Sofen und -Jaden zu Fabrikpreisen.
Hernsdorfer schwarze Strümpfe
aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen. Fußl. cm 14 16 18 20 22 24 26. D. I. Dg. B. 5.40 6.60 7.80 8.60 9.— 10.— 11.—. D. II. Dg. B. 9.50 11.— 13.— 14.— 15.— 15.50 16.—.
M. V. Jaeger, Chemnitz.
Weitbekanntes, seit 1861 begründetes Ver- sandgeschäft „Jägerhaus“. Chemnitzer Strümpfwaren zu Engros-Preisen.

Das beste u. berühmteste Toilettepuder
VELOUTINE FAY
EXTRA Poudre de Riz
mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

Seit mehr als 100 Jahren ist das beliebteste Parfüm der feinen Welt
N° 4711 Eau de COLOGNE
(Blau-Gold Etiquette)
von **Ferd. Mühlens**
N° 4711 · Köln a/Rh.
In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.

Nur echt mit Marke „Pfeilring“.
LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
Unübertroffen
In den Apotheken und Drogerien.
Marke Pfeilring
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

„Universal“
Bester Korbhenkel der Gegenwart.
D. R. P. Nr. 85697.



Keine Hausfrau sollte fortan andere Marktkörbe kaufen, als solche mit dem neuerfindenen und patentirten „Universal“-Henkel. „Kein Ausreissen“ des Henkels mehr! „Kein Durchfall“ des Bodens mehr! „Hohe Eleganz“ durch den „Universal“-Henkel! In allen besseren Korbbwaren-Geschäften zu haben!

Tannofom-Streupulver und -Salbe.
(Patentirt.)
Bestes Mittel gegen übermäßiges und krankhaftes Schwitzen an den Fusssohlen und unter den Armen, zerstört den lästigen Geruch und macht das Tragen von Schweissblättern unnöhig. Tannofom ist selbst geruchlos und färbt die Wäsche nicht. Seine Anwendung ist vollkommen ungefährlich und von ärztlichen Autoritäten empfohlen; einfaches Einpulvern genügt.
Zu beziehen durch alle Drogenhandlungen und Apotheken oder direkt durch **E. Merek's Apotheke, Darmstadt.**

EINE GARANTIE MIT JEDEM PAAR.
KLEINERT'S ARMBLÄTTER
SIND DIE BESTEN.
Bezahlung jeder toilette, welche durch diese Armblätter nicht vollständig geschützt wird.

Seidenstoffe
Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten.
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Jünger & Gebhardt
Berlin
Riviera-Beilchen
Quintessen
Violette odoratissima vera
Wie ein frischer Strauss dieses Edelsten aller Veilchen köstlich und anhaltend duftend in Raccogli. M.150-M.2-M.3-M.5 in der ersten Parfüm- u. Drogenhandlung.
Preislisten kostenfrei.

Lohse's La Violette-Muguet

Taschentuch-Parfüm - Seife - Puder - Toilette-Wasser - Riechkissen.

Hervorragende Neuheit!! Eine glückliche Vereinigung der beiden edelsten Blüthendüfte, des italienischen Veilchens mit dem köstlichen Maiglöckchen zu einem Bouquet von überraschender Feinheit und Fülle des Aromas.

45/46 Jägerstr., Berlin. **GUSTAV LOHSE** Berlin, Jägerstr. 45/46.
Königlicher Hoflieferant.
Käuflich in allen Parfümerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

**Statt Eisen
Statt Leberthran**

wird
Dr. med. Hommel's Haematogen

Einfluss für das ganze Leben ist, in letzteren, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.
Preis per Flasche (250 Gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn Fl. 2.— ö. W. Depots in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Hanau a. M.**

von Kindern und Erwachsenen bei allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten, Influenza - Erkrankungen, bei welchen der Eisen-Mangangehalt des Blutes stets vermindert ist - ferner bei Rhachitis (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) - Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.
Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391) in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Geschmackszusätze: Glycerin puriss 20,0. Vin. malac. 10,0. Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann. Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzteren, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung. Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten in den Depôts stets ausdrücklich

Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

Gesetzl. Geschützte Handels-Markte.

„MAIZENA“

Alleinige Fabrikanten
The NATIONAL STARCH MANUFACTURING COMPANY
NEW YORK, V. S.
Unübertrefflich z. Herstellung von Puddings, Torten, Mehlspeisen. Für Suppen u. Saucen. Das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke. Überall Vorräthig.



Pflege Dein Antlitz!

Crèmes Simons } à Mk. 1.—
Puder Simons } Porto 20 Pf.
sind die besten Präparate für die Hautpflege und unentbehrlich zur Erhaltung eines zarten Teints. Angenehmstes Schutzmittel gegen Sonnenbrand **Sommersprossenfeind Simons** à Mk. 1.50 franco. Unsädhlich. Grösste Erfolge. Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften oder direkt durch

HEINR. SIMONS,

Parfümerie-Fabrik und Laboratorium für Toilette-Artikel. Berlin W., Potsdamerstrasse 20. Ausführliche Prospekte und Preislisten kostenfrei.



Krankenfahrräder,

bequem, leicht handlich, solid gebaut und von geschmackvollem Aussehen, liefert in verschiedenen Systemen und Grössen zum Preise von 36-250 Mark etc

Dresdner Kinderwagenfabrik
G. E. Höfgen, Dresden N.,
Königsbrückerstr. 56.

Ausführliche illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Für Hausfrauen!
Annahme aller Wollfachen aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen, Damentüchern, Buckskins, Strickwolle, Portiären, Schlaf- und Teppichdecken, in den neuesten Mustern zu billigen Preisen, durch **R. Eichmann, Ballenstedt a. H.** Leistungsfähigste Firma! Muster umgehend frei.



Sommer-Sprossen

werden schnell u. dauernd entfernt durch eine nach alten Rezepten hergestellte unschädliche Composition, welche auch zur Belebung u. Verschönerung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach in der Anwendung. Preis kompl. in 2 Theilen M. 2.75 franco p. Nachn. Löwen-Apotheke, Schwerin i. Meckl.

Nervenleidenden

gibt ein Geheiler aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.**

Sichere Auskünfte

jeder Art, Ermittlungen in Ver-
trauens-, Rechtsangelegenheiten u. s. w.,
Ueberwachungen u. s. w. für
alle Blätze betragt exakt, bistret
Institut Rudow, Berlin W.,
Leipzigerstrasse 12.

Die **Tapeten-Fabrik**
W. Mühe,
Darmstadt. No. 30.
versendet ihre Fabrikate direct an Jedermann zu thaftächlich **concurrentzlosen** Preisen. Muster franco.

Verkaufsstellen an allen bedeutenderen Orten Deutschlands.

Prof. Dr. Soxhlet's **Sterilisir-Apparat** für Kindermilch mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss.

D.R.P.-N° 57524

Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an die Firma.

Nur der **Original-Soxhletapparat**, gekennzeichnet durch den Namenszug des Erfinders, keine der zahlreichen mangelhaften oder gänzlich werthlosen Nachahmungen ermöglicht die erfolgreiche Durchführung der Säuglingsernährung nach Soxhlet.

METZELER & CO., Kgl. Bayer. Hof-Gummi-Waaren-Fabrik, München.

Es ist ein alter Irrthum, dass das Kaffegetränk aus reinem Bohnenkaffee am besten schmecke. Versuchen Sie gefälligst Weber's Carlsbader Kaffeegewürz. Sie werden dann schnell vom Gegentheil überzeugt sein.

Für Modistinnen.
Eingeliefert zu Engros-Preisen. Muster Preisliste u. Muster gratis u. franco. Spezialgeschäft für Artikel zur Schneideri.
Spitzen, Perlsattel, Besätze.
Zaillenfutter, zweifach, Ader Ntr. 43 A
Zaillenfutter, zweifach, Satin 58 A
Gage Ia, Ntr. 16 A, Jacomet Ntr. 24 A
Alpaca-Stofffutter schwarz Ntr. 38 A
Patentstoff abgepaßt 4 Ntr. für 40 A
Kopfhargaze 120 cm breit Ntr. 50 A
Schweissblätter, Tricot, echt Gummi Dk. 2.50.
Süßer Sammet pa. Ntr. 2.25, Patent Ntr. 1.25.
S. Mecklenburg, Berlin O. 27.
88. Blumenstr., vis-a-vis d. Ballnertheaterstr.

Damen-Reit-, Jagd-, Radfahr-Costumes
prämirt liefert in anerkannt besser und praktischer Ausführung das Sport-Geschäft von **Albert Ehrich, Kochstraße 11.** Meterweis. Verkauf v. Damen-Loben u. Cheviots.

FERAXOLIN das neueste Fleck- und Färbemittel ist zu 35 und 60 Pf. in allen Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken käuflich. **En gros-Lager: Joh. Grolsch, Brünn (Mähren).**

Damen!
die einen größeren Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. i. w. nach Mustern an Private. **Paul Louis Jahn,** Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz 55.

Haar-Feind Schwarzhose entfernt alle hässlich. Gesichts- u. Armhaare sicher sofort u. unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 65 n. Kolonnenaden. **Enthhaarung**

LIQUEUR-PATRONEN Mit J. Schrader's lassen sich Jedermann sofort feinste Tafel-Liqueure, Bitters und sonstige Haus-Geister, die sonst viel Geld kosten, wie **Chartreuse, Benedictiner, Maraschino, Curaçao, Bonecamp etc.** (ca. 30 Sorten), in einer den besten Marken gleichkommenden Qualität und enorm billig herstellen. 1 Patr. zu 2 1/2 Lit. Liqueur 60 Pfg. - **Genau Gebrauchsvorschrift.** Man verlange Prospekte gratis. **J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

Sie sparen fast die Hälfte, wenn Sie Ihre Handschuhe, Strümpfe und Socken von **Paul E. Droop, Chemnitz 3.** direct an Private. Illustr. Katalog gratis u. franco an Diensten.

Rundel-Glättungs- und Vorbeugungs-Mittel.



Was bisher unmöglich schien, ist endlich Professor **Potin**, einem berühmten französi. Kosmetiker, gelungen, die Herstellung eines Mittels, welches fast sofort alle Mängel entfernt, schon während des Auftragens fühlbar man deutlich, wie die schlaffe Haut sich wieder spannt, außerdem wird der Teint blendend weiss und farnmetweiß. Zu beziehen durch **Z. Neunagel Nachf., München 1.** Dreifach, per Ziegel gegen Voreinföndung von M. 2.50 Dreifachen franco oder Nachnahme unfrankt. - Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Versand Schlesischer Gebirgs-Rein- u. Hableinen. Handtücher, Taschentücher, Tischzeuge, Bettzeuge, u. Inlettstoffe, sowie sämtliche Leinen- u. Baumwollen-Fabrikate. **Spezielles Musterbuch franco.** **J. Gruber, Ob.-Glogau i. Schl.**

Teppiche! fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare à 5, 6, 8, 10 bis 100 M. Prachtkatalog gratis! **Sophalstoff-Reste** einfarbig u. bunt spottbillig. Proben franco. **TEPPICH-FABRIK Emil Lefèvre BERLIN S.** Orianenstr. 158.

Sommersprossen verschwinden vollkommen in 7 Tagen mit meinem ausgezeichneten, unschädlichen Mittel in Flacons zu M. 3.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Bezugs durch: **Theodor Lecky, dipl. Apoth. in Prag, Brennertgasse 18.**